

**PRESSEINFORMATION**

**Neues Zentrum fürs digitale Gesundheitswesen**

FH St. Pölten richtet Center for Digital Health Innovation ein

**Informations- und Kommunikationstechnologie spielt im Gesundheitswesen eine immer größere Rolle. Die Fachhochschule St. Pölten hat in den letzten Jahren innovative, interdisziplinäre Forschung an der Schnittstelle von Gesundheit, Sozialem und Digitalisierung aufgebaut und bündelt nun die Expertisen und Energien im neuen „St. Pölten Center for Digital Health Innovation“.**

**St. Pölten, 27.11.2017** – Um die Aktivitäten der letzten Jahre an der FH St. Pölten zum Thema Digtial Health and Care fortzuführen und zu stärken, hat die FH nun das „St. Pölten Center for Digital Health Innovation“ eingerichtet. Es soll sowohl Expertinnen und Experten als auch Patientinnen und Patienten nützliche Assistenzsysteme an die Hand geben und bei Bedarf an existierende Systeme, zum Beispiel in Krankenhäusern, anknüpfen. Das Zentrum wird bestehende Arbeiten bündeln, weiterentwickeln und internationalisieren und verbindet die Expertise an der FH St. Pölten in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Digitalisierung und IT-Sicherheit.

„Forscherinnen und Forscher an der FH St. Pölten entwickeln unter anderem intelligente Schuhsohlen, die Fehlbelastungen beim Gehen hörbar machen und in der Rehabilitation unterstützen, verbessern die Analyse und Visualisierung von Gesundheitsdaten, um Therapeutinnen und Therapeuten in ihrer Diagnoseerstellung zu unterstützen, oder erfinden neue technologische Lösungen, die älteren Menschen so lange wie möglich eine aktive und unabhängige Lebensführung ermöglichen“, sagt Jürgen Pripfl, Leiter des Departments Gesundheit und des Instituts für Gesundheitswissenschaften der FH St. Pölten und Koordinator des Zentrums.

**Schwerpunkte: Prototypen, Analysen, Evaluation**

Die interdisziplinäre Forschung bietet Lösungen für Herausforderungen im Gesundheitswesen, um bei zunehmendem Kostendruck durch unterstützende Technik gleichbleibende Behandlungsqualität sicherzustellen.

Das Zentrum setzt drei Schwerpunkte: Zum Thema „Design & Prototype“ entwickelt es Informations- und Kommunikationstechnik für den Gesundheits- und Sozialbereich, der Bereich „Collect & Analyze“ widmet sich der Datenanalyse und im Schwerpunkt „Assess & Evaluate“ werden ForscherInnen Experimente unter anderem zur Benutzungsfreundlichkeit und Wirksamkeit durchführen und Technologiefolgen für das Gesundheitswesen abschätzen.

**Interdisziplinäre Forschung**

Im Zentrum forschen derzeit vier Institute der FH St. Pölten interdisziplinär an gemeinsamen Projekten. Durch die neue Einrichtung werden Lehrende und Forschende der FH St. Pölten, die Expertise im Anwendungsbereich von Digital Social Care and Health besitzen, noch intensiver als bisher zusammenarbeiten.

Neben dem Departement Gesundheit und dem Studiengang Digital Health Care bringt das Institut für Creative\Media/Technologies (IC\M/T) Expertise im Bereich der Datenanalyse und

-visualisierung ein. Das Ilse Arlt Institut für Soziale Inklusionsforschung erforscht die soziale Akzeptanz der Innovationen und den Einsatz der neuen Technik etwa im Bereich der Sozialfürsorge zum Beispiel in der Betreuung älterer Menschen. Und das Institut für IT-Sicherheitsforschung widmet sich Fragen der IT-Sicherheit und dem sicheren Umgang vor allem mit personenbezogenen Daten.

**Fotos:**

FH St.Pölten, Credit: Martin Lifka Photography

Symbolbild Digital Health Bildschirm, Credit: Martin Lifka Photography

Symbolbild Digital Health Wirbelsäule, Credit: Rauchecker Photography/belekekin/Shutterstock.com

**St. Pölten Center for Digital Health Innovation**

<http://cdhi.fhstp.ac.at>

**Über die Fachhochschule St. Pölten**

Die Fachhochschule St. Pölten ist Anbieterin praxisbezogener und leistungsorientierter Hochschulausbildung in den sechs Themengebieten Medien & Wirtschaft, Medien & Digitale Technologien, Informatik & Security, Bahntechnologie & Mobilität, Gesundheit und Soziales. In mittlerweile 17 Studiengängen werden rund 2.880 Studierende betreut. Neben der Lehre widmet sich die FH St. Pölten intensiv der Forschung. Die wissenschaftliche Arbeit erfolgt zu den oben genannten Themen sowie institutsübergreifend und interdisziplinär. Die Studiengänge stehen in stetigem Austausch mit den Instituten, die laufend praxisnahe und anwendungsorientierte Forschungsprojekte entwickeln und umsetzen.

**Informationen und Rückfragen:**

Mag. Mark Hammer

Fachverantwortlicher Presse

Marketing und Unternehmenskommunikation

T: +43/2742/313 228 269

M: +43/676/847 228 269

E: [mark.hammer@fhstp.ac.at](mailto:mark.hammer@fhstp.ac.at)

I: <https://www.fhstp.ac.at/de/presse>

Pressetext und Fotos zum Download verfügbar unter <https://www.fhstp.ac.at/de/presse>.

Allgemeine Pressefotos zum Download verfügbar unter <https://www.fhstp.ac.at/de/presse/pressefotos-logos>.

Natürlich finden Sie uns auch auf Facebook und Twitter: [www.facebook.com/fhstp](http://www.facebook.com/fhstp), [https://twitter.com/FH**\_**StPoelten](https://twitter.com/FH_StPoelten).

Sollten Sie in Zukunft keine weiteren Zusendungen der Fachhochschule St. Pölten wünschen, senden Sie bitte ein Mail mit dem Betreff „Keine Presseaussendungen" an [presse@fhstp.ac.at](mailto:presse@fhstp.ac.at).